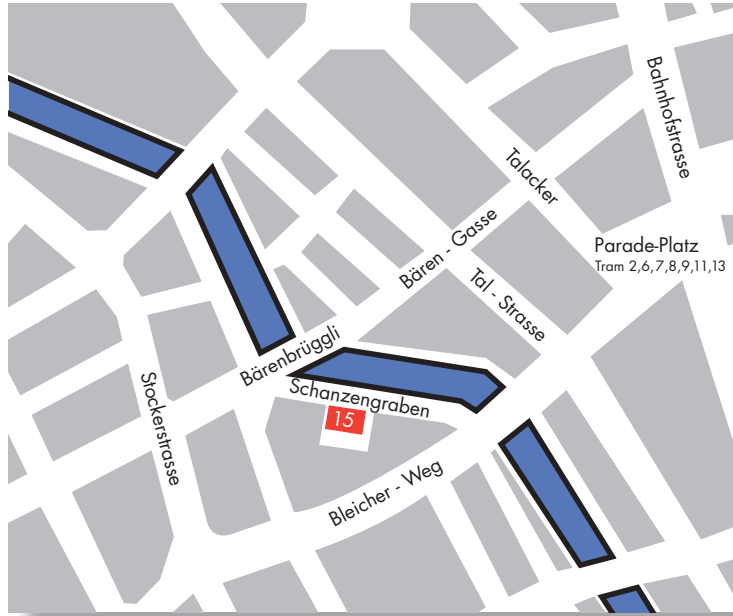




solino  
der Treffpunkt am Wochenende  
Am Schanzengraben 15, Eingang im Hof  
8002 Zürich  
[www.solino.ch](http://www.solino.ch)

Öffnungszeiten:  
13.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, und Feiertage

Postcheckkonto:  
solino – der Treffpunkt am Wochenende  
8000 Zürich 80-33012-8



Alle unsere Träger sind ZEWÖ zertifiziert

2015

20

solino

der Treffpunkt  
am Wochenende

2015

2015

15

## solino 2015?

Etwas bitter im Abgang. Im November bekamen wir nach zwölf glücklichen Jahren am Schanzengraben die Kündigung. Es bleibt uns eine Frist bis zum Januar 2017, um etwas Neues zu finden und auch um Abschied zu nehmen von all dem, was uns in den Räumen, die wir damals mit für uns beträchtlichem Aufwand ausbauten, lieb geworden ist.

Vielleicht ist das typisch für ein Jubiläums-Vorjahr. Erst mal muss sich eine dunkle Wand vor einem aufbauen, bevor es möglich ist, sie zu durchbrechen: 2016 wird das solino 25 Jahre alt. Auch ein Grund zum Feiern und zum Dank sagen, aber vor allem zum aufbrechen und erneuern!

Betroffen sind wir vom Hinschied unseres Vorstandsmitglieds Louise Ragozzino. Im Vorstand hatte sie sich um das Sekretariat des Vereins gekümmert. Über ihre schwere Krankheit hatte sie den Vorstand bereits früher informiert. Louise war aber bereit, ihr Amt trotzdem weiterzuführen. Sie liebte die administrative Arbeit. Was sie uns hinterlässt, ist denn auch muster­gültig geordnet und nachgeführt. Wir sind Louise Ragozzino dankbar für alles, was sie für das solino geleistet hat und werden sie nicht vergessen.

Max Müller, Delegierter der Gastgeberinnen und Gastgeber, zog sich aus Krankheitsgründen aus dem Vorstand zurück und wurde ersetzt durch Lilo Rosenberger. Der Vorstand ist somit fast komplett, seine Arbeitskapazität ist aber sehr beschränkt und nur dank der arbeitsmässigen Unterstützung durch die Dargebotene Hand (nomen est omen!)

kann die nötige administrative Arbeit geleistet werden. Auch Gérald Kurth, unser Kassier, sieht sein Engagement nur für begrenzte Zeit. Wir sind deshalb dringend auf Verstärkung angewiesen.

Dafür sind die finanziellen Zahlen zur Zeit erfreulich. Dank dem Zürcher Spendenparlament und einem grosszügigen Beitrag der Gebauer-Stiftung, sowie weiteren schönen Spenden, aber auch infolge der äusserst kostenbewussten Betriebsführung, schliesst die Rechnung mit einem unerwarteten Plus von fast CHF 18'000.- ab.

Was mag uns das Jubiläumsjahr bringen? Diese Frage ist falsch gestellt. Es wird an uns liegen, es beherzt anzupacken. Denn wir wollen unsere Gäste auf keinen Fall hängen lassen. Den Gastgeberinnen und Gastgebern, die Woche für Woche für ein gutes, gastfreundliches solino sorgen danke ich im Namen des Vorstands ganz herzlich. Ebenso unserer Geschäftsführerin Marianne Müller und den Kolleginnen im Vorstand.



Zeno Cavigelli, Präsident seit Juni 2015.

## Jahresrückblick 2015

Wir können auf ein gutes Jahr zurückblicken; die Marke von 30 Besucherinnen und Besucher, die wir in den letzten beiden Jahre erreicht haben, hat sich dieses Jahr auf 27 verringert. Massgebend für dieses Resultat ist sicher auch der sehr heisse Sommer; in der heissen Zeit gab es spürbar weniger Besucherinnen und Besucher. Es freut uns, dass auch immer wieder neue Gäste den Weg ins solino finden.

Weniger erfreulich waren die vielen schweren Erkrankungen im Team der Gastgeberinnen. Zum Glück sind die Meisten von ihnen inzwischen wieder wohlauf. Ein ganz herzlicher Dank all den Freiwilligen, die mehr Einsätze übernommen haben und manchmal sehr kurzfristig eingesprungen sind.

### Feste

Am 29. Mai fand der Tag für die Gastgeberinnen und Gastgeber statt. Um 14.30 Uhr trafen wir uns bei der Bäckereianlage zum Sozialen Stadtrundgang vom Verein Surprise. Die Führung dauerte gut zwei Stunden. Ewald Furrer, unser Stadtführer, lebt selbst seit 25 Jahren als

Obdachloser in Zürich. Seine Ausführungen waren sehr interessant und kompetent. Dann, ab 17 Uhr, trafen wir uns im solino zum wohlverdienten Apéro und anschliessenden Buffet.

Zum traditionellen Chlaushöck wurden auch dieses Jahr von den Gastgeberinnen und Gastgebern die Vorstandsmitglieder eingeladen. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass sowohl der Vorstand als auch die Freiwilligen es schätzen, sich in ungezwungener Atmosphäre zu begegnen und auszutauschen.

### Weiterbildung

Letztes Jahr fanden fünf Freiwilligen-Treffen statt. An zwei Treffen wurde die Begegnung der Freiwilligen untereinander, an zwei Treffen der Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung des solinos thematisiert und ein fünftes diente der Fortbildung.

Anlässlich des Fortbildungstreffens im Februar besuchten wir das Selbsthilfezentrum im Kluspark. Frau Stocker stellte das Zentrum mit dem äusserst vielfältigen Angebot an Selbsthilfegruppen vor.

Das einmal im Jahr stattfindende Samstagstreffen, das immer dem Betrieb



solino gewidmet ist, beschäftigte sich mit den Themen, die bei der Auswertung des im Herbst ausgefüllten Fragebogens am dringendsten waren. Aus der Standortbestimmung ging her-



vor, dass die Gastgeberinnen und Gastgeber im Grossen und Ganzen mit dem solino, den Kolleginnen, den Kollegen und der Leitung zufrieden sind. Das Treffen wurde genutzt, um ein neues Kapselsystem mit den dazugehörigen Kaffeekapseln auszuwählen.

Am Herbsttreffen bekamen die Gastgeberinnen und Gastgeber einen Fragebogen zum eigenen Verhalten im solino, zur Rolle als Gastgeberin und

Gastgeber und zur Zusammenarbeit mit der Leitung. Die nicht geklärten Themen werden dann – wie immer – am nächsten Samstagstreffen aufgegriffen und behandelt.

Zum „**Weiterbildungswochenende**“ hatten sich 19 Gastgeberinnen, ein Gastgeber und zwei Ehemalige zum Thema „Körpersprache wirkt“ eingefunden. Es fand in diesem Jahr im Hotel Sedartis in Thalwil statt. Geleitet wurde das Seminar von Käthi Vögeli.

Das Weiterbildungs**wochenende** war zum ersten Mal ein Weiterbildung**stag**. Man hat sich für einen Versuch entschieden, da für Viele das Reisen zu den Seminarorten und das Auswärtsschlafen als Belastung empfunden wurde. Die Rückmeldungen nach dem Seminar haben gezeigt, dass eine grosse Mehrheit den Weiterbildungstag in der Nähe von Zürich sehr schätzt.

Das Thema hat sehr gefallen, gerade auch weil es für die Arbeit im solino

hilfreich ist. Offen sein oder verschlossen – die Körpersprache eines Menschen macht vieles deutlich. Was jemand sagt und was jemand meint, ist nicht immer deckungsgleich. Der Körper liefert Zusatzinformationen, welche helfen, eine Aussage besser zu verstehen. Stehen z.B. die nonverbalen Signale im Widerspruch zu den Worten?

Die Fähigkeit, nonverbale Botschaften wahrzunehmen und angemessen zu reagieren, verbessert jede Kommunikation. Mit einer bewussten Körpersprache lässt sich sogar eine verfahrenere Situation positiv verändern.

Die vielen praktischen Übungen machten den Weiterbildungstag zu einem erfahrungsreichen Erlebnis.

### Mutationen

Im Jahr 2015 haben acht Gastgeberinnen mit der Arbeit im solino aufgehört, altersbedingt, aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen. Vier Gastgeberin-

nen haben neu mit ihrer Arbeit im solino begonnen.

Ende 2015 arbeiteten 26 Gastgeberinnen und Gastgeber im solino mit. Da die Zahl der Freiwilligen jährlich schwindet, **würden wir uns über neue Gastgeberinnen und Gastgeber sehr freuen!**

### Das solino ist mietbar

Die Volkshochschule, die seit 2009 unser Hauptuntermieterin war, hat auf Ende 2015 gekündigt, da sie all ihre Sprachkurse in ihren neuen Räume an der Bären-gasse durchführen

Wir freuen uns sehr über neue Mieter für unsere schönen Räume; möglich ist dies jeweils von Montag bis Freitag!

### www.solino.ch

Wir sind auch online zu finden. Wie die Statistik zeigt, wird unsere Homepage rege genutzt. Am häufigsten werden die Seiten mit den Öffnungszeiten und zu



Gastgeberinnen und Gastgeber angeklickt, aber auch die Informationen zur Vermietung.

Zum Schluss möchte ich allen am Projekt solino Beteiligten danken, allen voran den Freiwilligen für ihren ungebrochenen Elan, ihr Interesse und ihren Einsatz, aber auch dem Vorstand, der mit seinem Einsatz ein Fortbestehen des solinos möglich macht.

Marianne Müller, Projektleiterin





## Seit bald 25 Jahren ein Herz für Menschen

„25 Jahre“ verbinden wir sehr schnell mit Silberhochzeit. Ein Paar blickt zurück auf sein gemeinsames Leben mit seinen Höhen und Tiefen, feiert dankbar ein Fest und hofft auf eine gute Zukunft.

Das solino wird im 2016 sein silbernes Jubiläum feiern. Neben den Verantwortlichen auf den verschiedenen Ebenen verdient das Freiwilligenteam als Herz des solino einen besonderen Dank. Sie wirken als Gastgeberinnen und Gastgeber und sorgen an jedem Wochenende dafür, dass sich die Besucherinnen und Besucher willkommen fühlen; sie verströmen eine gute Atmosphäre und stehen als Ansprechpersonen für die Gäste zur Verfügung.

Zum Fest gehört auch eine Standortbestimmung. Frau und Mann verändern sich in all den Jahren und mit ihnen ihre

Partnerschaft. Sie gehen ihren Weg gemeinsamen weiter!

Es ist unsere tägliche Erfahrung bei der Dargebotenen Hand, sei es nun bei den Begegnungen am Telefon oder im Internet, dass vielen Menschen Kontakt und Austausch fehlen. Die Gründe sind vielfältig: ältere Menschen ohne Familie sind oft allein, mit einer IV fällt das Arbeitsumfeld mit den Kollegen weg, wer wenig Geld zur Verfügung hat, kann nur bedingt am sozialen Leben teilnehmen. Ein niederschwelliger Treffpunkt erfüllt gerade am Wochenende dieses Bedürfnis, mit anderen zusammen in einer freundlichen und nicht konsumorientierten Umgebung einen Kaffee trinken zu können, ein Spiel zu spielen oder sich über das eine oder andere Thema zu unterhalten. Das Solino ist für viele wie eine „Stube“ in der man herzlich empfangen wird und das Gefühl bekommt, dazuzugehören, wo man die Seele aufwärmen kann.

Zunehmend steht auf einer Einladung zu einem persönlichen Fest, die Gäste mögen gerne auf Geschenke verzichten, denn man habe ja alles. Dies trifft auf das solino wohl nicht ganz zu. Es muss neue Räumlichkeiten suchen; vielleicht ist das auch eine Chance, nach Synergieeffekten Ausschau zu halten und eine

Vernetzung mit anderen Organisationen abzuklären. Hoffentlich gelingt es den Verantwortlichen, Bewährtes mit neuen Ideen zu verbinden. So wünschen wir als Träger dem solino eine gute Zukunft, dass es seinen Weg findet, damit ein solches Herz für Menschen auch in den nächsten 25 Jahren lebendig bleibt.

## 2015 im solino von Freiwilligen geleistete Arbeit

<b>Betrieb solino</b>	1'554 Stunden
<b>Betriebsabgeordnete</b>	300 Stunden
<b>Vorbereiten, Aufräumen</b>	220 Stunden
<b>Weiterbildung, Erfahrungsaustausch</b>	440 Stunden
<b>Vorstandsarbeit</b>	572 Stunden
<b>Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden</b>	<b>3'086 Stunden</b>
<b>3'086 Stunden à Fr. 36 = Fr. 111'096.-</b>	

## Vorstand des solino – Treffpunkt am Wochenende

Präsidentin ad interim	Katrin Egloff, Delegierte Dargebotene Hand, bis 25.6.2015
Präsident	Zeno Cavigelli, ab 25.6.2015
Kassier	Gérald Kurth
Aktuar	Max Müller, Delegierter GastgeberInnen, bis 25.6.2015
Sekretariat	Louise Ragozzino, Delegierte Pro Senectute Kt. Zürich, bis Juni 2015
Mitglieder	Amanda Ehrler, Delegierte Katholischer Frauenbund Zürich Margo Schoute, Delegierte Blaues Kreuz Zürich Margot Seidensticker, Delegierte GastgeberInnen
Projektleiterin	Marianne Müller (mit beratender Stimme)

<b>Erfolgsrechnung</b>			
	2015	2014	Budget 2015
<b>Aufwand</b>			
Besoldung Leitung	33'353.45	33'023.90	33'353.00
Supervision	150.00	-	1'500.00
AHV	2'563.65	2'576.90	2'600.00
Pensionskasse	984.70	959.30	1'000.00
Entschädigung Freiwillige	8'780.00	9'320.00	9'500.00
Kurskosten, Weekends	5'614.25	4'345.50	8'000.00
Raumkosten (Mietzins)	20'040.00	20'040.00	20'040.00
Versicherungen	1'769.70	1'694.70	1'700.00
Sekretariat, Büromaterial Betrieb	2'297.50	1'828.10	2'000.00
Porti, Telefon Betrieb	924.50	795.00	800.00
solino Haushalt, Reinigung, Abo	8'937.20	7'206.75	8'000.00
EWZ, Wasser, Heizung, Gebühren	7'679.60	498.25	2'400.00
Verschiedenes Betrieb	396.00	228.70	400.00
solino Esswaren, Getränke	3'612.05	3'330.90	3'500.00
solino Veranstaltungen	-	-	-
Anschaffung/Unterhalt, Mobiliar, Einrichtungen	3'360.60	498.60	6'000.00
solino Abos	603.55	569.45	550.00
Oeffentlichkeitsarbeit	1'770.60	997.45	1'200.00
Fundraising	-	-	1'500.00
Drucksachen, Kopien Verwaltung	3'023.40	3'153.00	2'500.00
Büromaterial Verwaltung		19.95	100.00
Porti, Telefon Verwaltung	677.50	641.65	500.00
Sekretariat Buchhaltung, Vorstand	577.00	1'416.60	700.00
Postcheck-/Bankgebühren	100.05	116.85	200.00
<b>Total:</b>	<b>107'215.30</b>	<b>93'261.55</b>	<b>108'043.00</b>
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	2'400.00	2'460.00	2'600.00
Gönner, Freundeskreis	700.00	700.00	1'000.00
Beitrag Kontrakt Sozialdepartement Stadt Zürich	37'300.00	37'300.00	37'300.00
Spenden ref. Kirchen	18'055.00	20'257.45	20'000.00
Spenden kath. Kirchen	8'071.80	10'461.20	10'000.00
Spenden Vereine, Private	32'770.00	7'680.00	3'000.00
Sponsoren	8'500.00	-	8'500.00
Gebrauchstleihe Raumkosten (Stadt Zürich) (Vermietungen)	14'235.15	14'125.95	13'500.00
solino, Einnahmen Esswaren, Getränke	4'025.60	5'096.85	5'400.00
Aktivzinsen	27.80	31.35	30.00
<b>Total:</b>	<b>126'085.35</b>	<b>98'112.80</b>	<b>101'330.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>18'870.05</b>	<b>4'851.25</b>	<b>-6'713.00</b>

## Kommentar zur Jahresrechnung 2015

Die Rechnung des Jahres 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'870.05 ab. Das erfreuliche Resultat täuscht aber ein wenig. Der hohe Überschuss ist nur entstanden dank drei grosszügigen nicht budgetierten Spenden und einem Sponsor. Die übrigen Spenden und Mitgliederbeiträge sind rückläufig.

solino ist sehr auf Spenden angewiesen und könnte ohne unsere treuen und langjährigen Gönner und Spenden nicht bestehen. Für die Zuwendungen, auch in Zeiten wo weniger Geld zur Verfügung steht, danken wir ganz herzlich.

Der Vorstand ist darauf bedacht, mit den zur Verfügung stehenden Geldern sorgfältig umzugehen. Im Berichtsjahr haben wir im solino diverse Anschaffungen und Erneuerungen vorgenommen. Zudem wurden wir erst jetzt für die ausstehenden Heiz- und Nebenkosten der Jahre 2013 und 2014 belastet. Inserate für die Suche nach neuen Gastgeberinnen und Gastgebern haben bei dieser Position einen Mehraufwand verursacht. Die gesamten Ausgaben sind trotzdem noch leicht unter dem Budgetwert.

Auf der Einnahmenseite sind die Vermietungseinnahmen gleich wie im Vorjahr geblieben. Durch die Kündigung der Volkshochschule werden wir im kommenden Jahr einen grossen Einnahmeverlust verzeichnen.

Bei den Einnahmen für Esswaren und Getränke zeigt sich, dass die Gäste weniger konsumieren. Im Berichtsjahr wurden rund CHF 1'000.- weniger eingenommen.



In eigener Sache: Als «Überbrücker» habe ich per Januar 2015 die solino Buchhaltung übernommen. Ich danke Elisabeth Kappeler für die beispielhafte und saubere Übergabe der Buchhaltung und für ihre grosse Unterstützung bei der Einführung.

### Entschädigungen

Die leitenden ehrenamtlichen Organe erhalten keine Entschädigungen.

Gérald Kurth

<b>Bilanz</b>		
	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Aktiven</b>		
Kasse solino	1'045.15	4'713.55
Postcheck 80-33012-8	15'211.23	45'657.93
ZKB Sparkonto 3518-8.206388.9	68'315.10	26'041.70
ZKB Kontokorrent 1118-0415.329	2'800.00	2'850.55
Forderungen		
Ausstehende Verrechnungssteuer	-	0.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	1'629.00
Anlagevermögen		
Mobiliar	1.00	1.00
Umlaufvermögen	<b>87'372.48</b>	<b>80'894.38</b>
<b>Passiven</b>		
Fremdkapital		
Kreditoren	4'710.65	-
Transitorische Passiven	10'021.95	27'124.55
Organisationskapital		
01.01.2015 / 01.01.2014	53'769.83	48'918.58
31.12.2015 / 31.12.2014	72'639.88	53'769.83
<b>Gewinn</b>	<b>18'870.05</b>	<b>4'851.25</b>

<b>Budget</b>	<b>2016</b>
<b>Aufwand</b>	
Besoldung Leitung	33'360.00
Supervision	1'000.00
AHV	2'610.00
Pensionskasse	990.00
Entschädigung Freiwillige	9'500.00
Kurskosten, Weekends	8'000.00
Raumkosten (Mietzins)	20'040.00
Versicherungen	1'700.00
Sekretariat, Büromaterial Betrieb	2'300.00
Porti, Telefon Betrieb	900.00
solino Haushalt, Reinigung, Abo	7'500.00
EWZ, Wasser, Heizung, Gebühren	720.00
Verschiedenes Betrieb	400.00
solino Esswaren, Getränke	3'500.00
Anschaffung/Unterhalt, Mobiliar, Einrichtungen	2'000.00
solino Abos	610.00
Oeffentlichkeitsarbeit	1'710.00
Fundraising	-
Drucksachen, Kopien Verwaltung	3'100.00
Büromaterial Verwaltung	100.00
Porti, Telefon Verwaltung	700.00
Sekretariat Buchhaltung, Vorstand	400.00
Postcheck-/Bankgebühren	200.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>101'340.00</b>
<b>Ertrag</b>	
Mitgliederbeiträge	2'400.00
Gönner, Freundeskreis	700.00
Beitrag Kontrakt Sozialdepartement Stadt Zürich	37'300.00
Spenden ref. Kirchen	15'000.00
Spenden kath. Kirchen	8'000.00
Spenden Vereine, Private	5'000.00
Sponsoren	-
Gebrauchsleihe Raumkosten (Stadt Zürich) (Vermietungen)	4'000.00
solino, Einnahmen Esswaren, Getränke	4'500.00
Aktivzinsen	50.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>76'950.00</b>
<b>Defizit</b>	<b>-24'390.00</b>

## Verein Wochenend-Stube Zürich – solino, Zürich

### Bericht der Revisionsstelle zur Rechnung 2015 an die Mitgliederversammlung

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Als solche haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Kommentar und Anhang) des Vereins Wochenend-Stube – solino, Zürich, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 18'870.05 ab.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

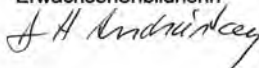
Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen. Wir bitten zudem, Herrn Gérald Kurth den besten Dank für die perfekte Buchführung auszusprechen.

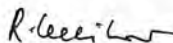
Zürich, 17. Februar 2016

Die Revisorinnen:

Brigitt Andriskáy  
Erwachsenenbildnerin



Rosmarie Oetiker  
pens. Leiterin HR



Beilage: Jahresrechnung und Bilanz 2015